

Jörg Eisele

Strafrecht – Besonderer Teil II

Eigentumsdelikte
und Vermögensdelikte

SR

6., überarbeitete Auflage

Kohlhammer

Kohlhammer

Studienreihe Rechtswissenschaften

herausgegeben von

Professor Dr. Winfried Boecken und Professor Dr. Heinrich Wilms (†)

fortgeführt von

Professor Dr. Winfried Boecken und Professor Dr. Stefan Koriath

Strafrecht – Besonderer Teil II

Eigentumsdelikte und Vermögensdelikte

von

Professor Dr. Jörg Eisele

6., überarbeitete Auflage

Verlag W. Kohlhammer

6. Auflage 2021

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-039716-3

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-039717-0

epub: ISBN 978-3-17-039718-7

mobi: ISBN 978-3-17-039719-4

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für den Inhalt abgedruckter oder verlinkter Websites ist ausschließlich der jeweilige Betreiber verantwortlich. Die W. Kohlhammer GmbH hat keinen Einfluss auf die verknüpften Seiten und übernimmt hierfür keinerlei Haftung.

Vorwort zur 6. Auflage

Da sich die beiden Lehrbücher zum Besonderen Teil I und II ungebrochener Beliebtheit erfreuen, kann nun bereits die 6. Auflage vorgelegt werden. Für Studierende, die im 2. oder 3. Semester einen ersten Zugriff auf die wichtigsten Fragen des Besonderen Teils haben möchten, ist nunmehr parallel das noch stärker didaktisch ausgerichtete Buch Eisele/Heinrich, Strafrecht Besonderer Teil für Studienanfänger, das in einem Band die grundlegenden Fragestellungen behandelt, erschienen. Beide Reihen ergänzen sich in idealer Weise.

Das Lehrbuch behält auch weiterhin seine bewährte Grundkonzeption bei, übergeordnete Linien, Querbezüge innerhalb des Besonderen Teils und Verknüpfungen mit dem Allgemeinen Teil herauszuarbeiten, um so dem Nutzer eine bessere Orientierung innerhalb der nur schwer zu überschauenden Einzelheiten und Verästelungen des Besonderen Teils zu ermöglichen (ausführlich zur Konzeption vgl. das nachstehend abgedruckte Vorwort zur 1. Auflage). Inhaltlich war erneut eine große Anzahl neuer höchstrichterlicher Entscheidungen und wissenschaftlicher Publikationen einzuarbeiten.

Für ihre wertvolle Mithilfe bei den Recherche- und Korrekturarbeiten danke ich ganz herzlich meinen Mitarbeiter/Innen Hanna Becher, Dr. Alexander Bechtel, Eva Beier, Kristine Böhm, Michael Dinkel, Irmak Duman LL.M, Julia Felbinger, Sebastian Fetzer, Rasim Mustafi und Maren Straub sowie meiner Sekretärin, Frau Heidrun Leibfarth.

Für Anregungen, Hinweise, Kritik und Wünsche bin ich immer sehr dankbar (per E-mail: eisele@jura.uni-tuebingen.de).

Tübingen, den 3. Oktober 2020

Jörg Eisele

Vorwort zur 1. Auflage

Dieser Band zu den Eigentumsdelikten, Vermögensdelikten und Urkundendelikten schließt an meinen Besonderen Teil 1 an. Hinsichtlich Konzeption und Struktur kann daher auf das Vorwort zu Band 1 verwiesen werden. Die vielen positiven Rückmeldungen aus dem Kreis der Studierenden und Kollegen haben mich sehr gefreut und bestätigen das gewählte Konzept.

Für vielfältige Mitwirkung und wertvolle Hinweise als Assistenten schulde ich Ann-Kathrin Sasse, Dr. Karol Thalheimer, Daniel Scholze und Lukas Lehmann besonderen Dank. Ebenso großer Dank gilt Meike Feiri, Franziska Kraus, Mara Linder, Swantje Retsch, Daniela Schulte, Anja Tschierschke und Daniel Fehrenbach für ihre hervorragende Mitarbeit. Herzlich zu danken habe ich auch diesmal meiner Sekretärin Frau Gabi Reichle für die gelungene Formatierung des Buches. Anregungen und Kritik sind jederzeit willkommen (per E-mail: joerg.eisele@uni-konstanz.de).

Konstanz, den 22. Juli 2008

Jörg Eisele

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Literaturübersicht	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIV
Teil I: Einführung	1
§ 1 Übersicht: Eigentums- und Vermögensdelikte	1
1. Eigentumsdelikte	1
2. Vermögensdelikte i. w. S.	2
3. Vermögensdelikte i. e. S.	2
4. Besondere subjektive Absichten	2
Teil II: Straftaten gegen das Eigentum	4
1. Kapitel: Diebstahl und Unterschlagung	4
§ 2 Diebstahl, § 242	4
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	5
1. Rechtsgut	5
2. Systematik	5
II. Aufbauschema	6
III. Tatbestand	7
1. Objektiver Tatbestand	7
2. Subjektiver Tatbestand	26
IV. Rechtswidrigkeit als allgemeines Verbrechensmerkmal	39
V. Versuch, Vollendung und Beendigung	40
§ 3 Diebstahl in einem besonders schweren Fall, § 243	40
I. Systematik	41
1. Mischform	41
2. Strafzumessungslösung	41
3. Tatbestandslösung	42
II. Regelbeispielmethode	42
1. Indizwirkung	42
2. Analogiewirkung	43
3. Gegenschlusswirkung	44

Inhaltsverzeichnis

III.	Die einzelnen Regelbeispiele	45
1.	Einbruchs- und Nachschlüsseldiebstahl, Abs. 1 Satz 2 Nr. 1.	45
2.	Diebstahl von Sachen, die besonders gesichert sind, Abs. 1 Satz 2 Nr. 2	48
3.	Gewerbsmäßiger Diebstahl, Abs. 1 Satz 2 Nr. 3.	51
4.	Kirchendiebstahl, Abs. 1 Satz 2 Nr. 4	51
5.	Diebstahl öffentlicher Sachen, Abs. 1 Satz 2 Nr. 5.	51
6.	Diebstahl unter Ausnutzung von Hilflosigkeit, Unglücksfall oder gemeiner Gefahr, Abs. 1 Satz 2 Nr. 6	51
7.	Diebstahl von Waffen oder Sprengstoff, Abs. 1 Satz 2 Nr. 7.	52
IV.	Anwendbarkeit der Vorschriften des Allgemeinen Teils	52
1.	Vorsatz	52
2.	Täterschaft und Teilnahme	53
3.	Versuch und Rücktritt	54
V.	Die Geringwertigkeitsklausel des § 243 Abs. 2	57
1.	Anwendungsbereich	58
2.	Dogmatische Einordnung	58
3.	Beurteilung der Geringwertigkeit	58
4.	Fälle des Vorsatzwechsels	59
VI.	Konkurrenzen	61
§ 4	Diebstahl mit Waffen, Bandendiebstahl, Wohnungseinbruchsdiebstahl, § 244	62
I.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	63
1.	Geschütztes Rechtsgut	63
2.	Systematik	63
II.	Aufbauschema	63
III.	Tatbestand	64
1.	§ 244 Abs. 1 Nr. 1 lit. a	64
2.	§ 244 Abs. 1 Nr. 1 lit. b	74
3.	§ 244 Abs. 1 Nr. 2.	77
4.	§ 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4	83
IV.	Konkurrenzen	85
§ 5	Schwerer Bandendiebstahl, § 244a	86
I.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	86
II.	Aufbauschema	86
III.	Tatbestand	87
1.	Folgen der Verweisung	87
2.	Auswirkung auf andere Bandenmitglieder	87
IV.	Konkurrenzen	87
§ 6	Unterschlagung, § 246	88
I.	Systematik und geschütztes Rechtsgut	88
II.	Aufbauschema	88
III.	Tatbestand	89
1.	Objektiver Tatbestand	89
2.	Subjektiver Tatbestand	96

IV.	Qualifikation des § 246 Abs. 2	96
1.	Anvertrauen	96
2.	Rechts- und sittenwidriges Überlassen	97
V.	Konkurrenzen	97
1.	Subsidiaritätsklausel des § 246 Abs. 1 a.E.	97
2.	Konkurrenzen außerhalb der Subsidiaritätsklausel	98
§ 7	Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b	98
I.	Systematik und geschütztes Rechtsgut	99
II.	Aufbauschema	99
III.	Tatbestand	99
1.	Objektiver Tatbestand	99
2.	Subjektiver Tatbestand	100
IV.	Konkurrenzen	100
§ 8	Entziehung elektrischer Energie, § 248c	101
I.	Systematik und geschütztes Rechtsgut	101
II.	Aufbauschema	101
III.	Tatbestand	101
1.	Objektiver Tatbestand	101
2.	Subjektiver Tatbestand	102
§ 9	Strafantragserfordernisse	102
I.	Strafantrag gemäß § 248a	102
II.	Strafantrag gemäß § 247	103
2. Kapitel: Raub		103
§ 10	Raub, § 249	103
I.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	104
1.	Rechtsgut	104
2.	Systematik	104
II.	Aufbauschema	105
III.	Tatbestand	105
1.	Objektiver Tatbestand	105
2.	Subjektiver Tatbestand	115
IV.	Versuch	117
V.	Beteiligung	117
1.	Sukzessive Beteiligung nach Vollendung der Wegnahme	118
2.	Beteiligung zwischen Versuchsbeginn und Vollendung	119
VI.	Konkurrenzen	119
§ 11	Schwerer Raub, § 250	120
I.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	120
II.	Aufbauschema	120
III.	Tatbestand	121
1.	Qualifikationen des § 250 Abs. 1	121
2.	Qualifikationstatbestand des § 250 Abs. 2	127

Inhaltsverzeichnis

§ 12	Raub mit Todesfolge, § 251	130
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	131
	II. Aufbauschema	131
	III. Tatbestand	132
	1. Verwirklichung des Grundtatbestands	132
	2. Schwere Folge i. S. d. § 18	132
	IV. Versuch und Rücktritt	134
	1. Versuch	134
	2. Rücktritt	135
	V. Beteiligung	136
	VI. Konkurrenzen	138
	3. Kapitel: Raubähnliche Delikte	138
§ 13	Räuberischer Diebstahl, § 252	138
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	138
	II. Aufbauschema	139
	III. Tatbestand	139
	1. Objektiver Tatbestand	139
	2. Subjektiver Tatbestand	143
	IV. Versuch	145
	V. Täterschaft und Teilnahme	145
	1. Strafbarkeit des Diebstahltäters	145
	2. Strafbarkeit des Diebstahlgehilfen	147
	VI. Konkurrenzen	147
§ 14	Räuberischer Angriff auf einen Kraftfahrer, § 316a	148
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	148
	II. Aufbauschema	149
	III. Tatbestand	149
	1. Objektiver Tatbestand	149
	2. Subjektiver Tatbestand	155
	IV. Versuch und Vollendung	156
	1. Vollendung	156
	2. Versuch	156
	V. Erfolgsqualifikation, § 316a Abs. 3	156
	VI. Konkurrenzen	157
	4. Kapitel: Sachbeschädigung	157
§ 15	Sachbeschädigung, § 303	157
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	157
	II. Aufbauschema	158
	III. Tatbestand	158
	1. Objektiver Tatbestand	158
	2. Subjektiver Tatbestand	164
	IV. Rechtswidrigkeit	164
	1. Unbestellt zugesandte Ware	164

	2. Graffiti und Kunst	164
§ 16	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung, § 304.	165
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	165
	II. Aufbauschema	165
	III. Tatbestand	165
	1. Objektiver Tatbestand	165
	2. Subjektiver Tatbestand	167
§ 17	Zerstörung von Bauwerken, § 305	167
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	167
	II. Aufbauschema	167
	III. Tatbestand	168
	1. Objektiver Tatbestand	168
	2. Subjektiver Tatbestand	168
§ 18	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel, § 305a	169
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	169
	II. Aufbauschema	169
	III. Tatbestand	169
§ 19	Datenveränderung, § 303a	170
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	170
	1. Reform	170
	2. Rechtsgut	170
	II. Aufbauschema	171
	III. Tatbestand	171
	1. Objektiver Tatbestand	171
	2. Subjektiver Tatbestand	173
	IV. Konkurrenzen	173
§ 20	Computersabotage, § 303b	173
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	173
	II. Aufbauschema	173
	III. Tatbestand	174
	1. Objektiver Tatbestand	174
	2. Subjektiver Tatbestand	175
	IV. Qualifikation	175
Teil III: Vermögensdelikte		177
1. Kapitel: Betrug und betrugsähnliche Delikte		177
§ 21	Betrug, § 263	177
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	178
	II. Aufbauschema	179
	III. Tatbestand	180
	1. Objektiver Tatbestand	180
	2. Subjektiver Tatbestand	228

Inhaltsverzeichnis

3. Objektive Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung und Vorsatz diesbezüglich.	232
IV. Versuch, Vollendung und Beendigung	234
V. Täterschaft und Teilnahme.	235
VI. Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle, § 263 Abs. 3 Satz 2 Nrn. 1 bis 5.	235
1. Gewerbsmäßigkeit und Bandenmitgliedschaft (Nr. 1)	235
2. Vermögensverlust (Nr. 2).	236
3. Wirtschaftliche Not (Nr. 3)	237
4. Amtsträger (Nr. 4)	237
5. Versicherungsbetrug (Nr. 5).	237
VII. Qualifikation, § 263 Abs. 5.	239
VIII. Konkurrenzen.	240
IX. Strafantrag	241
§ 22 Computerbetrug, § 263a.	241
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	242
II. Aufbauschema zu § 263a Abs. 1	242
III. Tatbestand	243
1. Objektiver Tatbestand.	243
2. Subjektiver Tatbestand und Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung	255
IV. Konkurrenzen.	255
§ 23 Versicherungsmissbrauch, § 265	255
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	255
II. Aufbauschema	256
III. Tatbestand	256
1. Objektiver Tatbestand.	256
2. Subjektiver Tatbestand	258
3. Tätige Reue	258
4. Formelle Subsidiarität gegenüber § 263	259
§ 24 Erschleichen von Leistungen, § 265a	259
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	260
II. Aufbauschema	260
III. Tatbestand	260
1. Objektiver Tatbestand.	260
2. Subjektiver Tatbestand	264
IV. Versuch und Vollendung	264
V. Formelle Subsidiarität, § 265a Abs. 1 a. E.	265
VI. Strafantrag	265
§ 25 Subventionsbetrug, § 264	265
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	265
II. Aufbauschema	266
III. Tatbestand	266
1. Objektiver Tatbestand.	266

	2. Subjektiver Tatbestand	269
IV.	Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle mit Regelbeispielen, § 264 Abs. 2	269
	1. Subvention großen Ausmaßes (Nr. 1).	269
	2. Amtsträger (Nr. 2)	269
	3. Ausnutzung der Mithilfe eines Amtsträgers (Nr. 3)	269
V.	Qualifikation	270
VI.	Tätige Reue, § 264 Abs. 6	270
VII.	Konkurrenzen	270
§ 26	Kapitalanlagebetrug, § 264a	270
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	271
	II. Aufbauschema	271
	III. Grundzüge	271
§ 27	Kreditbetrug, § 265b	272
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	272
	II. Aufbauschema	273
	III. Grundzüge	273
2. Kapitel: Erpressung, erpresserischer Menschenraub und Geiselnahme		274
§ 28	Erpressung, § 253	274
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	274
	II. Aufbauschema	275
	III. Tatbestand	275
	1. Objektiver Tatbestand	275
	2. Subjektiver Tatbestand	287
	3. Rechtswidrigkeit der erstrebten Bereicherung und Vorsatz diesbezüglich	288
	IV. Rechtswidrigkeit	290
	V. Versuch und Vollendung	290
	VI. Konkurrenzen	290
§ 29	Räuberische Erpressung, § 255	291
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	291
	II. Aufbauschema	291
	III. Tatbestand	292
	1. Objektiver Tatbestand	292
	2. Subjektiver Tatbestand	294
	IV. Rechtswidrigkeit	294
	V. Strafschärfungen	294
	1. Qualifikation des § 250	294
	2. Erfolgsqualifikation des § 251	295
	VI. Konkurrenzen	296
	1. Innertatbestandliche Konkurrenz bei mehreren Nötigungshandlungen	296
	2. Außertatbestandliche Konkurrenz	296

Inhaltsverzeichnis

§ 30	Erpresserischer Menschenraub, § 239a	297
I.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	297
II.	Aufbauschema	298
III.	Tatbestand	298
1.	Objektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 1	298
2.	Subjektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 1	300
3.	Objektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 2	303
4.	Subjektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 2	303
IV.	Erfolgsqualifikation, § 239a Abs. 3	304
1.	Allgemeine Voraussetzungen	304
2.	Gefahrspezifischer Zusammenhang	304
V.	Tätige Reue, § 239a Abs. 4	304
VI.	Konkurrenzen	305
§ 31	Geiselnahme, § 239b	306
I.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	306
II.	Aufbauschema	306
III.	Tatbestand	306
1.	Objektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 1	306
2.	Subjektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 1	307
3.	Objektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 2	308
4.	Subjektiver Tatbestand des Abs. 1 Var. 2	308
IV.	Erfolgsqualifikation und tätige Reue, § 239b Abs. 2 i. V. m. § 239a Abs. 3 und Abs. 4	308
3. Kapitel:	Untreue und untreueähnliche Delikte	308
§ 32	Untreue, § 266	308
I.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	309
1.	Geschütztes Rechtsgut	309
2.	Systematik	309
II.	Aufbauschema	310
III.	Tatbestand	310
1.	Spezielle Voraussetzungen des Missbrauchstatbestands, Abs. 1 Var. 1	310
2.	Treubruchstatbestand, Abs. 1 Var. 2	317
3.	Subjektiver Tatbestand	328
IV.	Rechtswidrigkeit	329
V.	Täterschaft und Teilnahme	329
VI.	Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle mit Regelbeispielen, § 266 Abs. 2 i. V. m. § 263 Abs. 3 Satz 2	330
VII.	Konkurrenzen	330
VIII.	Strafantrag	330
§ 33	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b	331
I.	Geschütztes Rechtsgut und Systematik	331
II.	Aufbauschema	331
III.	Tatbestand	332

	1. Objektiver Tatbestand	332
	2. Subjektiver Tatbestand	337
	IV. Konkurrenzen	337
4. Kapitel:	Insolvenz- und Vollstreckungsdelikte, Pfandkehr.	337
§ 34	Bankrott, § 283.	337
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	338
	1. Geschütztes Rechtsgut	338
	2. Systematik	338
	II. Aufbauschema	339
	III. Tatbestand	340
	1. Objektiver Tatbestand	340
	2. Subjektiver Tatbestand	343
	IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	344
	1. Voraussetzungen	344
	2. Kausalität und Zurechnung	344
	V. Täterschaft und Teilnahme	344
	VI. Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle, § 283a.	345
	VII. Konkurrenzen	345
§ 35	Verletzung der Buchführungspflicht, § 283b	345
	I. Überblick	345
	II. Aufbauschema	345
§ 36	Gläubigerbegünstigung, § 283c	346
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	346
	II. Aufbauschema	346
	III. Tatbestand	347
	1. Objektiver Tatbestand	347
	2. Subjektiver Tatbestand	347
	IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	348
	V. Täterschaft und Teilnahme	348
§ 37	Schuldnerbegünstigung, § 283d	348
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	348
	II. Aufbauschema	348
	III. Tatbestand	349
	1. Objektiver Tatbestand	349
	2. Subjektiver Tatbestand	350
	IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	350
	V. Täterschaft und Teilnahme	350
	VI. Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle, § 283d Abs. 3.	350
§ 38	Vereitelung der Zwangsvollstreckung, § 288.	350
	I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	350
	II. Aufbauschema	351
	III. Tatbestand	351

Inhaltsverzeichnis

1. Objektiver Tatbestand	351
2. Subjektiver Tatbestand	355
IV. Konkurrenzen	355
§ 39 Pfandkehr, § 289	356
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	356
II. Aufbauschema	356
III. Tatbestand	357
1. Objektiver Tatbestand	357
2. Subjektiver Tatbestand	360
5. Kapitel: Unerlaubtes Glücksspiel, Jagd- und Fischwilderei	360
§ 40 Unerlaubtes Veranstanen eines Glücksspiels, § 284	360
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	361
II. Aufbauschema	361
III. Tatbestand	361
1. Objektiver Tatbestand	361
2. Subjektiver Tatbestand	364
IV. Qualifikation, § 284 Abs. 3	364
§ 41 Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel, § 285	364
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	364
II. Aufbauschema	365
III. Tatbestand	365
§ 42 Jagdwilderei, § 292	365
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	365
II. Aufbauschema	366
III. Tatbestand	366
1. Objektiver Tatbestand	366
2. Subjektiver Tatbestand	368
IV. Rechtswidrigkeit	369
1. Analoge Anwendung von § 228 BGB	369
2. Tötung eines kranken Tieres	370
V. Strafzumessungsregeln	370
1. Abs. 2 Satz 2 Nr. 1	370
2. Abs. 2 Satz 2 Nr. 2	370
3. Abs. 2 Satz 2 Nr. 3	371
VI. Strafantrag, § 294	371
VII. Konkurrenzen	371
§ 43 Fischwilderei, § 293	371
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	371
II. Aufbauschema	371
III. Tatbestand	372
1. Objektiver Tatbestand	372
2. Subjektiver Tatbestand	372

Teil IV: Anschlussdelikte	373
§ 44 Begünstigung, § 257	373
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	373
II. Aufbauschema	374
III. Tatbestand	374
1. Objektiver Tatbestand	374
2. Subjektiver Tatbestand	379
IV. Strafausschließungsgrund des § 257 Abs. 3 Satz 1	380
1. Strafausschließungsgrund	380
2. Gegenausnahme des Satzes 2.	380
V. Analoge Anwendung von Vorschriften über die tätige Reue	381
VI. Verfahrensvoraussetzungen des § 257 Abs. 4	381
VII. Konkurrenzen	382
§ 45 Strafreitelung und Strafreitelung im Amt, §§ 258, 258a	382
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	382
II. Aufbauschema	383
III. Tatbestand	383
1. Objektiver Tatbestand des § 258 Abs. 1.	383
2. Objektiver Tatbestand des § 258 Abs. 2.	388
3. Subjektiver Tatbestand	389
IV. Persönlicher Strafausschließungsgrund, § 258 Abs. 5	389
V. Angehörigenprivileg, § 258 Abs. 6.	390
VI. Konkurrenz zu § 145d	391
VII. Qualifikation: Strafreitelung im Amt, § 258a	391
1. Amtsträgereigenschaft.	391
2. Unterlassen	392
§ 46 Hehlerei, § 259	393
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik	394
II. Aufbauschema	394
III. Tatbestand	395
1. Objektiver Tatbestand	395
2. Subjektiver Tatbestand	404
IV. Versuch.	405
V. Qualifikationen.	406
VI. Strafantrag	407
VII. Wahlfeststellung und Postpendenz	407
§ 47 Geldwäsche, § 261	408
I. Geschütztes Rechtsgut und Systematik.	409
II. Aufbauschema	409
III. Tatbestand	410
1. Objektiver Tatbestand	410
2. Subjektiver Tatbestand	418
IV. Strafzumessungsregel für besonders schwere Fälle mit Regelbeispielen, § 261 Abs. 4	419

Inhaltsverzeichnis

V.	Persönliche Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe..	419
1.	Tätige Reue und Vortatbeteiligung	419
2.	Aufklärungshilfe	420
VI.	Konkurrenzen.....	420
Anhang: Definitionen		421
Stichwortverzeichnis		427

Literaturübersicht

A. (Zitierte) Lehrbücher Strafrecht Besonderer Teil

- Arzt, Gunther/Weber, Ulrich/Heinrich, Bernd/Hilgendorf, Eric, Strafrecht Besonderer Teil, 3. Aufl. 2015 (zitiert: A/W/H/H-Bearbeiter)
- Bock, Dennis, Strafrecht Besonderer Teil 2, Vermögensdelikte, 2018 (zitiert: Bock, BT 2)
- Eisele, Jörg, Strafrecht Besonderer Teil 1, Straftaten gegen die Person und die Allgemeinheit, 6. Aufl. 2021 (zitiert: Eisele, BT 1)
- Gössel, Karl Heinz/Dölling, Dieter, Strafrecht Besonderer Teil 1: Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte, 2. Aufl. 2004 (zitiert: Gössel/Dölling, BT 1)
- Haft, Fritjof, Strafrecht Besonderer Teil II, Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit, 8. Aufl. 2005 (zitiert: Haft, BT 2)
- Heghmanns, Michael, Besonderer Teil, 2009 (zitiert: Heghmanns, BT)
- Jäger, Christian, Examens-Repetitorium, Strafrecht Besonderer Teil, 8. Aufl. 2019 (zitiert: Jäger, BT)
- Kindhäuser, Urs/Schramm, Edward, Strafrecht Besonderer Teil 1, Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte, Staat und Gesellschaft, 9. Aufl. 2019 (zitiert: Kindhäuser/Schramm, BT 1)
- Kindhäuser, Urs/Böse, Martin, Strafrecht Besonderer Teil 2, Straftaten gegen Vermögensrechte, 11. Aufl. 2021 (zitiert: Kindhäuser/Böse, BT 2)
- Kleszczewski, Diethelm, Strafrecht Besonderer Teil, Aufl. 2016 (zitiert: Kleszczewski, BT)
- Krey, Volker/Hellmann, Uwe/Heinrich, Manfred, Strafrecht Besonderer Teil, Band 1, Besonderer Teil ohne Vermögensdelikte, 16. Aufl. 2015 (zitiert: Krey/Hellmann/Heinrich, BT 1)
- Krey, Volker/Hellmann, Uwe/Heinrich, Manfred, Strafrecht Besonderer Teil, Band 2, Vermögensdelikte, 17. Aufl. 2015 (zitiert: Krey/Hellmann/Heinrich, BT 2)
- Küper, Wilfried/Zopfs, Jan, Strafrecht Besonderer Teil, Definitionen mit Erläuterungen, 10. Aufl. 2018 (zitiert: Küper/Zopfs, BT)
- Küpper, Georg/Börner, René, Strafrecht Besonderer Teil 1: Delikte gegen Rechtsgüter der Person und Gemeinschaft, 4. Aufl. 2017 (zitiert: Küpper/Börner, BT 1)
- Maurach, Reinhart/Schroeder, Friedrich-Christian/Maiwald, Manfred/Hoyer, Andreas/Momsen, Carsten, Strafrecht Besonderer Teil, Teilband 1, Straftaten gegen Persönlichkeits- und Vermögenswerte, 11. Aufl. 2019 (zitiert: Maurach/Schroeder/Maiwald/Hoyer/Momsen, BT 1)
- Maurach, Reinhart/Schroeder, Friedrich-Christian/Maiwald, Manfred, Strafrecht Besonderer Teil, Teilband 2, Straftaten gegen Gemeinschaftswerte, 10. Aufl. 2013 (zitiert: Maurach/Schroeder/Maiwald/Hoyer/Momsen, BT 2)
- Mitsch, Wolfgang, Strafrecht Besonderer Teil 2, Vermögensdelikte, 3. Aufl. 2015 (zitiert: Mitsch, BT 2)
- Otto, Harro, Grundkurs Strafrecht, Die einzelnen Delikte, 7. Aufl. 2007 (zitiert: Otto, BT)
- Rengier, Rudolf, Strafrecht Besonderer Teil I, Vermögensdelikte, 22. Aufl. 2020 (zitiert: Rengier, BT 1)
- Rengier, Rudolf, Strafrecht Besonderer Teil II, Delikte gegen Personen und gegen die Allgemeinheit, 20. Aufl. 2019 (zitiert: Rengier, BT 2)
- Schramm, Edward, Strafrecht Besonderer Teil I, Eigentums- und Vermögensdelikte, 2017 (zitiert: Schramm, BT 1)
- Sonnen, Bernd-Rüdiger, Strafrecht Besonderer Teil, 2005 (zitiert: Sonnen, BT)

Literaturübersicht

- Tiedemann, Klaus*, Wirtschaftsstrafrecht Besonderer Teil, 5. Aufl. 2017 (zitiert: *Tiedemann*, Wirtschaftsstrafrecht BT)
- Wessels, Johannes/Hettinger, Michael/Engländer, Armin*, Strafrecht Besonderer Teil 1, Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte, 44. Aufl. 2020 (zitiert: *Wessels/Hettinger/Engländer*, BT 1)
- Wessels, Johannes/Hillenkamp, Thomas/Schubr, Jan*, Strafrecht Besonderer Teil 2, Straftaten gegen Vermögenswerte, 43. Aufl. 2020 (zitiert: *Wessels/Hillenkamp/Schubr*, BT 2)
- Wittig, Petra*, Wirtschaftsstrafrecht, 5. Aufl. 2020 (zitiert: *Wittig*, Wirtschaftsstrafrecht)

B. (Zitierte) Lehrbücher Strafrecht Allgemeiner Teil

- Baumann, Jürgen/Weber, Ulrich/Mitsch, Wolfgang/Eisele, Jörg*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 12. Aufl. 2016 (zitiert: *B/W/M/E-Bearbeiter*)
- Freund, Georg/Rostalski, Frauke*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 3. Aufl. 2019 (zitiert: *Freund/Rostalski*, AT)
- Haft, Fritjof*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 9. Aufl. 2004 (zitiert: *Haft*, AT)
- Heinrich, Bernd*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 6. Aufl. 2019 (zitiert: *Heinrich*, AT)
- Jakobs, Günther*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 2. Aufl. 1991 (zitiert: *Jakobs*, AT)
- Jescheck, Hans-Heinrich/Weigend, Thomas*, Lehrbuch des Strafrechts Allgemeiner Teil, 5. Aufl. 1996 (zitiert: *Jescheck/Weigend*, AT)
- Krey, Volker/Esser, Robert*, Deutsches Strafrecht, Allgemeiner Teil, 6. Aufl. 2016 (zitiert: *Krey/Esser*, AT)
- Kühl, Kristian*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 8. Aufl. 2017 (zitiert: *Kühl*, AT)
- Maurach, Reinhart/Gössel, Karl-Heinz/Zipf, Heinz*, Strafrecht Allgemeiner Teil, Teilband 2, 8. Aufl. 2014 (zitiert: *Maurach/Gössel/Zipf*, AT 2)
- Murmann, Uwe*, Grundkurs Strafrecht, 5. Aufl. 2019 (zitiert: *Murmann*, Grundkurs)
- Otto, Harro*, Grundkurs Strafrecht, Allgemeine Strafrechtslehre, 7. Aufl. 2004 (zitiert: *Otto*, AT)
- Rengier, Rudolf*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 11. Aufl. 2019 (zitiert: *Rengier*, AT)
- Roxin, Claus/Greco, Luis*, Strafrecht Allgemeiner Teil, Band 1, 5. Aufl. 2020 (zitiert: *Roxin/Greco*, AT 1)
- Roxin, Claus*, Strafrecht Allgemeiner Teil, Band 2, 2003 (zitiert: *Roxin*, AT 2)
- Stratenwerth, Günter/Kuhlen, Lothar*, Strafrecht Allgemeiner Teil, Die Straftat, 6. Aufl. 2011 (zitiert: *Stratenwerth/Kuhlen*, AT)
- Wessels, Johannes/Beulke, Werner/Satzger, Helmut*, Strafrecht Allgemeiner Teil, 50. Aufl. 2020 (zitiert: *Wessels/Beulke/Satzger*, AT)

C. (Bei den Übungsfällen zitierte) Fallsammlungen zum Besonderen Teil

- Beck, Susanne/Valerius, Brian*, Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht, 2009 (zitiert: *Beck/Valerius*)
- Beulke, Werner/Zimmermann, Frank*, Klausurenkurs im Strafrecht II, ein Fall- und Repetitionsbuch für Fortgeschrittene, 4. Aufl. 2019 (zitiert: *Beulke/Zimmermann* II)
- Beulke, Werner*, Klausurenkurs im Strafrecht III, ein Fall- und Repetitionsbuch für Examenkandidaten, 5. Aufl. 2018 (zitiert: *Beulke* III)
- Bock, Dennis*, Wiederholungs- und Vertiefungskurs Strafrecht Besonderer Teil – Vermögensdelikte, 2. Aufl. 2016 (zitiert: *Bock*, BT)
- Gössel, Karl-Heinz*, Strafrecht. Mit Anleitungen zur Fallbearbeitung und zur Subsumtion, 8. Aufl. 2001 (zitiert: *Gössel*)
- Gropp, Walter/Küpper, Georg/Mitsch, Wolfgang*, Fallsammlung zum Strafrecht, 2. Aufl. 2012 (zitiert: *Gropp/Küpper/Mitsch*)
- Haft, Fritjof*, Fallrepetitorium zum Allgemeinen und Besonderen Teil, 5. Aufl. 2004 (zitiert: *Haft*, Fallrepetitorium)
- Hellmann, Uwe*, Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht, 4. Aufl. 2018 (zitiert: *Hellmann*)

- Hilgendorf, Eric*, Fallsammlung zum Strafrecht, 5. Aufl. 2008 (zitiert: *Hilgendorf*, Fallsammlung)
- Hilgendorf, Eric*, Fälle zum Strafrecht für Fortgeschrittene, 3. Aufl. 2020 (zitiert: *Hilgendorf*, Fälle Fortgeschrittene)
- Hilgendorf, Eric*, Fälle zum Strafrecht für Examenkandidaten, 2. Aufl. 2016 (zitiert: *Hilgendorf*, Fälle Examen)
- Hillenkamp, Thomas/Cornelius, Kai*, 40 Probleme aus dem Strafrecht, Besonderer Teil, 13. Aufl. 2020 (zitiert: *Hillenkamp/Cornelius*, 40 Probleme BT)
- Kudlich, Hans*, Strafrecht Besonderer Teil 2 (Prüfe dein Wissen), 4. Aufl. 2016 (zitiert: *Kudlich*, Prüfe dein Wissen, BT 2)
- Marxen, Klaus*, Kompaktkurs Strafrecht Besonderer Teil, 2004 (zitiert: *Marxen*)
- Otto, Harro/Bosch, Nikolaus*, Übungen im Strafrecht, 7. Aufl. 2010 (zitiert: *Otto/Bosch*)
- Sonnen, Bernd-Rüdiger/Mitto, Lutz/Nugel, Michael*, Strafrecht Besonderer Teil, Fälle, 2006 (zitiert: *Sonnen/Mitto/Nugel*)
- Strauß, Rainer*, Strafrecht, Fälle und Lösungen, 3. Aufl. 1998 (zitiert: *Strauß*)
- Wagner, Heinz*, Fälle zum Strafrecht, Besonderer Teil, 4. Aufl. 1998 (zitiert: *Wagner*)
- Wolters, Gereon*, Fälle mit Lösungen für Fortgeschrittene im Strafrecht, 2. Aufl. 2006 (zitiert: *Wolters*)

D. (Zitierte) Kommentare zum Strafgesetzbuch

- Anwaltkommentar*, Strafgesetzbuch, hrsg. von *Leipold, Klaus/Tsambikakis, Michael/Zöller, Mark*, 3. Aufl. 2020 (zitiert: *AnwK-Bearbeiter*)
- Beck'scher Online-Kommentar*, Strafgesetzbuch, hrsg. von *v. Heintschel-Heinegg, Bernd*, Edition 47, Stand: 1.8.2020 (zitiert: *Beck-OK-Bearbeiter*)
- Dölling, Dieter/Duttge, Gunnar/Rössner, Dieter (Hrsg.)*, Gesamtes Strafrecht, Handkommentar, 4. Aufl. 2017 (zitiert: *HK-Bearbeiter*)
- Fischer, Thomas*, Strafgesetzbuch und Nebengesetze, 68. Aufl. 2021 (zitiert: *Fischer*)
- Joecks, Wolfgang/Jäger, Christian*, Studienkommentar StGB, 13. Aufl. 2021 (zitiert: *Joecks/Jäger*)
- Kindhäuser, Urs/Hilgendorf, Eric*, Strafgesetzbuch, Lehr- und Praxiskommentar, 8. Aufl. 2019 (zitiert: *LPK-Kindhäuser/Hilgendorf*)
- Lackner, Karl/Kühl, Kristian*, Strafgesetzbuch mit Erläuterungen, 29. Aufl. 2018 (zitiert: *L-Kühl/Bearbeiter*)
- Leipziger Kommentar*, Strafgesetzbuch, 12., 13. Aufl. 2006 ff., hrsg. von *Laufhütte, Heinrich Wilhelm/Rissing-van Saan, Ruth/Tiedemann, Klaus* (zitiert: *LK-Bearbeiter*)
- Matt, Holger/Renzikowski, Joachim*, Strafgesetzbuch Kommentar, 2. Aufl. 2020 (zitiert: *M/R-Bearbeiter*)
- Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch*, hrsg. von *Joecks, Wolfgang/Miebach, Klaus*, 8 Bände, 3., 4. Aufl. 2016 ff. (zitiert: *MünchKomm-Bearbeiter*)
- Nomos-Kommentar zum Strafgesetzbuch*, hrsg. von *Kindhäuser, Urs/Neumann, Ulfried/Paeffgen, Hans-Ullrich*, 5. Aufl. 2017 (zitiert: *NK-Bearbeiter*)
- Satzger, Helmut/Schluckebier, Wilhelm/Widmaier, Gunter*, Strafgesetzbuch, 4. Aufl. 2019 (zitiert: *SSW-Bearbeiter*)
- Schönke, Adolf/Schröder, Horst*, Strafgesetzbuch, 30. Aufl. 2019 (zitiert: *Schönke/Schröder/Bearbeiter*)
- Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch*, hrsg. von *Wolter, Jürgen*, 9. Aufl. 2015 ff. (zitiert: *SK-Bearbeiter*)

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	andere Ansicht
abl.	ablehnend
AbI. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften
Abs.	Absatz
abw.	abweichend
AL	Ad Legendum (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
a. E.	am Ende
a. F.	alte Fassung
AG	Amtsgericht, Aktiengesellschaft
ähnl.	ähnlich
a. l. i. c.	actio libera in causa
and.	anders
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
BayObLG	Bayerisches Oberlandesgericht
BBG	Bundesbeamtengesetz
Bd.	Band
BeamStG	Beamtenstatusgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt (zitiert nach Band und Jahrgang)
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen – Amtliche Sammlung, zitiert nach Band
BJagdG	Bundesjagdgesetz
Bsp.	Beispiel
BT	Besonderer Teil
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes – Amtliche Sammlung, zitiert nach Band
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichtes – Amtliche Sammlung, zitiert nach Band
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CR	Computer und Recht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
DAR	Deutsches Autorenrecht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ders.	derselbe

d. h.	das heißt
dies.	dieselbe/dieselben
diff.	differenzierend
EG	Europäische Gemeinschaft(en)
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
f.	folgende Seite, Randnummer, usw.
ff.	folgende Seiten, Randnummern, usw.
FG	Festgabe
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
GA	Goldammer's Archiv für Strafrecht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
GenStA	Generalstaatsanwalt
gem.	gemäß
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GS	Gedächtnisschrift
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
h. M.	herrschende Meinung
HRRS	Onlinezeitschrift für Höchststrichterliche Rechtsprechung zum Strafrecht (zitiert nach Jahrgang)
Hs.	Halbsatz
i. d. R.	in der Regel
i. e. S.	im engeren Sinne
InsO	Insolvenzordnung
i. S.	im Sinne
i. V. m.	in Verbindung mit
i. w. S.	im weiteren Sinne
JA	Juristische Arbeitsblätter (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JR	Juristische Rundschau (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
JSE	Jura Studium & Examen (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
Jura	Juristische Ausbildung (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
JW	Juristische Wochenschrift (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
JZ	Juristenzeitung (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
KG	Kammergericht
K & R	Kommunikation & Recht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
LG	Landgericht
LK	Leipziger Kommentar (vgl. Literaturverzeichnis)
LPK	Lehr- und Praxiskommentar (vgl. Literaturverzeichnis)
m. Anm.	mit Anmerkung
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
MünchKomm	Münchener Kommentar (vgl. Literaturverzeichnis)
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen

Abkürzungsverzeichnis

n. F.	neue Fassung
NJW	Neue juristische Wochenschrift (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
NJW-RR	Neue juristische Wochenschrift, Rechtsprechungsreport (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
NK	Nomos Kommentar (vgl. Literaturverzeichnis)
Nr.	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
NStZ-RR	Neue Zeitschrift für Strafrecht, Rechtsprechungsreport (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
NZWiSt	Neue Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
Rspr.	Rechtsprechung
RG	Reichsgericht
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen – Amtliche Sammlung, zitiert nach Band
Rn.	Randnummer
S.	Seite, siehe
SK	Systematischer Kommentar (vgl. Literaturverzeichnis)
sog.	sogenannte/r
StraFo	Strafverteidigerforum (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
str.	strittig
StV	Strafverteidiger (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
v.	von
Var.	Variante
vgl.	vergleiche
Vorbem.	Vorbemerkung
VRS	Verkehrsrechts-Sammlung, zitiert nach Band und Jahrgang
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
z. B.	zum Beispiel
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik (Onlinezeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
ZJS	Zeitschrift für das Juristische Studium (Onlinezeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik (Zeitschrift, zitiert nach Jahrgang)
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft (Zeitschrift, zitiert nach Band und Jahrgang)
ZPO	Zivilprozessordnung
zust.	zustimmend

Vorschriften ohne nähere Gesetzesbezeichnung sind solche des Strafgesetzbuchs (StGB).

Teil I: Einführung

§ 1 Übersicht: Eigentums- und Vermögensdelikte

Die in diesem Band behandelten Eigentums- und Vermögensdelikte lassen sich grob nach dem unten dargestellten Schema einteilen. Dies schließt jedoch nicht aus, dass bei einzelnen Delikten – etwa §§ 257 (Begünstigung) oder § 261 (Geldwäsche) – die Schutzrichtung problematisch und streitig ist¹. Auch können bei einzelnen Delikten weitere Rechtsgüter hinzutreten; zu nennen sind neben § 316a, der auch die Sicherheit des Straßenverkehrs schützt, vor allem die §§ 264, 264a und 265b, die nach h.M. neben dem Vermögen jeweils Rechtsgüter der Allgemeinheit schützen².

Eigentumsdelikte	Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes	Straftaten gegen einzelne Vermögenswerte
1. Zueignungsdelikte a) Diebstahl, §§ 242 ff. b) Unterschlagung, § 246 c) Raub, §§ 249 ff. d) Räuberischer Diebstahl, § 252 2. Sachbeschädigungsdelikte, §§ 303 ff.	1. Erpressung, §§ 253, 255, und erpresserischer Menschenraub, § 239a ² 2. Betrugsdelikte, §§ 263, 263a, 264, 264a, 265b, 298 3. Versicherungsmisbrauch, § 265 und Erschleichen von Leistungen, § 265a 4. Untreuedelikte, §§ 266, 266a, 266b 5. Anschlussdelikte, §§ 257, 259, 261 6. Wucher, § 291 7. Unerlaubtes Glückspiel, §§ 284 bis 287	1. Gebrauchsanmaßung, §§ 248b, 290, und Entziehung elektrischer Energie, § 248c 2. Delikte gegen Aneignungsrechte, §§ 292 ff. 3. Insolvenzdelikte, §§ 283 ff., und Straftaten gegen Gläubiger, Nutzungsrechte usw., §§ 288, 289 4. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142 ³

1. Eigentumsdelikte

Geschütztes Rechtsgut ist das Eigentum an einzelnen Sachen. Unter Eigentum versteht man dabei die rechtliche Zuordnung von Sachen zu einer Person³. Nicht erfasst werden Rechte, Forderungen, Anwartschaften usw. Das Eigentum bestimmt sich nach den Regelungen des Bürgerlichen Rechts, wobei Rückwirkungsvorschriften (§ 142 Abs. 1 BGB: ex tunc-Wirkung) keine Berücksichtigung finden⁴. Bei den Eigentumsdelikten sind immer ganz bestimmte Gegenstände in den Blick zu nehmen. Daher entfällt etwa die Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung bei § 242 nur, wenn der Täter einen Anspruch auf die konkrete Sache besitzt⁵.

1 S. auch *Wessels/Hillenkamp/Schubert*, BT 2, Rn. 4.

2 Auch § 316a lässt sich den Eigentums- und Vermögensdelikten zuordnen, wenngleich hier die Sicherheit des Straßenverkehrs mit geschützt wird; s. u. Rn. 425.

3 *Mitsch*, BT 2, 1.2.1.3.2.1.

4 *Fischer*, § 242 Rn. 5, 5b; *Rengier*, BT 1, § 2 Rn. 16; *Wessels/Hillenkamp/Schubert*, BT 2, Rn. 81.

5 S. u. Rn. 90.

Bsp. (1): O hat dem T seinen Wagen veräußert und einen Kaufvertrag gemäß § 433 BGB geschlossen. Weil O den Wagen später nicht übereignen möchte, holt T den Wagen einfach ab. – T verwirklicht zwar den objektiven Tatbestand des § 242, weil er eine fremde bewegliche Sache weggenommen hat, jedoch ist die erstrebte Zueignung nicht rechtswidrig, weil er einen Anspruch auf Übereignung der Sache besaß. Rechtswidrig wäre die erstrebte Zueignung hingegen, wenn T einen anderen Wagen mitnehmen würde, da insoweit kein Anspruch besteht.

Bsp. (2): Wie Bsp. 1, jedoch gibt O den Wagen dem T freiwillig mit, weil dieser ihn über eine Probefahrt täuscht. – Nunmehr kommt Betrug, § 263, in Betracht. Weil T jedoch einen Anspruch auf die Sache besitzt, kann man bereits den Vermögensschaden, jedenfalls aber die Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung verneinen. Würde T einen anderen Wagen mit demselben Wert erhalten, bliebe er ebenfalls straffrei, da nur die Vermögenslage insgesamt, nicht aber die Beziehung zu einer bestimmten Sache entscheidend ist.

2. Vermögensdelikte i. w. S.

- 4 Die Eigentumsdelikte kann man den **Vermögensdelikten i. w. S.** zuordnen, weil hier zwar kein Vermögensschaden erforderlich ist, jedoch dem Eigentum zumeist ein bestimmter Sachwert zukommt und daher bei diesen Delikten in aller Regel ein Vermögensschaden bewirkt wird⁶. Zwingend ist dies freilich nicht, weil Eigentumsdelikte – wie etwa Diebstahl und Sachbeschädigung – auch bei Sachen ohne wirtschaftlichen Wert bzw. mit rein ideellem Wert (z. B. gepflückte Blumen, altes Foto) in Betracht kommen⁷. Wie § 903 BGB zum Ausdruck bringt, ist das Recht, mit der Sache als Eigentümer nach Belieben zu verfahren, unabhängig vom Wert geschützt.

3. Vermögensdelikte i. e. S.

- 5 Diese Delikte schützen das **Vermögen als Summe aller Vermögenswerte** umfassend⁸. Es sind demnach auch Forderungen usw. mit einbezogen. Der Schutz erstreckt sich freilich nur auf einzelne, gesetzlich bestimmte Angriffsrichtungen. Einen allgemeinen Vermögensschädigungstatbestand gibt es nicht. Bei **Delikten gegen einzelne Vermögensrechte** sind nur bestimmte Ausschnitte des Vermögens – bei den §§ 292 ff. etwa Aneignungsrechte – geschützt. Daneben gibt es Delikte, die neben dem Vermögen auch Interessen der Allgemeinheit schützen, wie dies etwa beim Subventions-, Kapitalanlage- und Kreditbetrug der Fall ist.

4. Besondere subjektive Absichten

- 6 Bei den Eigentums- und Vermögensdelikten ist nicht zwingend erforderlich, dass der Täter einen Vermögensvorteil i. w. S. tatsächlich erlangt. Eine Ausnahme stellt aber die Unterschlagung dar, weil dort bereits der objektive Tatbestand eine Zueignung der Sache voraussetzt. Im Übrigen genügt es, dass der **Täter in subjektiver Hinsicht einen Vorteil i. w. S. anstrebt**. Daher ist es beim Diebstahl notwendig – aber auch ausreichend –, dass der Täter die Sache in Zueignungsabsicht wegnimmt; entsprechend verlangt § 263 beim Betrug eine Bereicherungsabsicht. Abgesehen vom räuberischen Diebstahl des § 252 genügt es dabei auch, dass der Täter das Eigentum oder den Vermögensvorteil nicht für sich, sondern einen Dritten anstrebt.

⁶ Rengier, BT 1, § 1 Rn. 2.

⁷ Maurach/Schroeder/Maiwald/Hoyer/Momsen, BT 1, § 31 Rn. 8; Wessels/Hillenkamp/Schubert, BT 2, Rn. 1.

⁸ Näher zum Vermögensbegriff s. u. Rn. 605 ff.

Einen Überblick über die **grobe Struktur der „Kerntatbestände“** gibt nachstehendes Schaubild: **7**

Grobstruktur der „Kerntatbestände“	(Erstrebte) Verschiebung von Vermögenswerten i. w. S.	Vernichtung/ Beeinträchtigung von Vermögenswerten
Eigentumsdelikte: Bezug zu einer bestimmten Sache	<p>§§ 242 ff., Diebstahl: Wegnahme einer Sache (ohne Gewalt oder Drohung) in Zueignungsabsicht</p> <p>§§ 249 ff., Raub: Wegnahme einer Sache mit Gewalt gegen eine Person oder qualifizierter Drohung in Zueignungsabsicht</p> <p>§ 252, Räuberischer Diebstahl: Wegnahme einer Sache und nachfolgende Gewaltausübung gegen eine Person oder qualifizierte Drohung nach Vollendung und vor Beendigung des Diebstahls (oder Raubs) in Besitzhaltungabsicht</p> <p>§ 246, Unterschlagung: Objektive Zueignung einer Sache, ohne dass eine Wegnahme erforderlich ist</p>	§ 303, Sachbeschädigung: Beschädigen, Zerstören, Verunstalten einer Sache
Vermögensdelikte: Bezug zum Vermögen als Ganzes	<p>§ 263, Betrug: Freiwillige Vermögensverschiebung des Opfers aufgrund einer Täuschung und mit Bereicherungsabsicht</p> <p>§ 253, Erpressung (§ 255, räuberische Erpressung): „Bedingt freiwillige“ Vermögensverschiebung aufgrund von Gewalt oder Drohung und mit Bereicherungsabsicht</p>	§ 266, Untreue: Vermögensschädigung durch Verletzung einer Vermögensbetreuungspflicht